

## Ansteckend

Heute ist der Lass-uns-lachen-Tag. „Lachen ist ein angeborenes Ausdrucksverhalten des Menschen, das nicht nur, aber vor allem in der Gemeinschaft mit anderen seine Wirkung entfaltet. Lachen ist etwa die natürliche Reaktion eines gesunden Menschen auf komische oder erheiternde Situationen“, steht im „Kleinen Kalender“. Dass das Lachen Heilungsprozesse fördern kann, ist längst bewiesen. Und nichts fördert den Abbau von Stress so sehr, wie herzlich lachen zu können. Sich unter Menschen zu begeben, könnte schon helfen, wenn's nicht gerade chronisch missgelaunte Menschen sind. Wir haben in der letzten Zeit schon lange nicht mehr so viel gelacht als an dem Wochenende, an dem unsere Enkelinnen zu Besuch waren. Am einfachsten: Kinder einladen. Die finden noch die aller kleinsten Gründe, in Lachen auszubrechen und Lachen ist vor allem eins: ansteckend! **Claudia Ramsteiner**



Die Siegerehrung, von links: Philipp Kunze (Jury), Marion Johanna Kissling (3. Preis Lehrlinge), Mandisha Roncoroni (2. Preis Lehrlinge), Janik Zemp (1. Preis Lehrlinge) Bürgermeister Matthias Bauernfeind, Silas Hohwieler (4. Preis Lehrlinge), Vinzenz Mansmann (3. Preis Hauptklasse), Kaspar Straub (1. Preis Hauptklasse), Klaus Reef (Jury), Bernhard Aeschlimann (Zweiter Preis Amateure), und von der Jury Markus Günther, Thomas Meier und Anna Zucht. Fotos: Claudia Ramsteiner



## Blues im Mostmaierhof

**Hausach.** Die Gruppe „Kulthuse“ lädt für Freitag, 22. März, zu einem Konzert „Rock und Blues aus dem Kinzigdelta“ mit der Bluesband „4T3“ ein. Beginn ist um 20 Uhr im Mostmaierhof, es gibt „Blues in allen Spielarten“. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten für acht Euro gibt es an der Abendkasse. Reservierung unter kulthuse@web.de. Archivfoto: Martina Baumgartner

erhof, es gibt „Blues in allen Spielarten“. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten für acht Euro gibt es an der Abendkasse. Reservierung unter kulthuse@web.de. Archivfoto: Martina Baumgartner

## IN KÜRZE

### Kolping feiert heute Josefstag in Hornberg

**Hornberg (red/ra).** Der diözesane Josefstag der Kolpingsfamilien wird heute, Dienstag, in der katholischen Kirche in Hornberg gefeiert. Der Gottesdienst mit Diözesanpräses Rainer Auer beginnt um 18 Uhr, anschließend wird zu einem gemütlichen Beisammensein ins Kirchenzentrum eingeladen.

### Heute Beratung bei psychischer Erkrankung

**Hausach (red/ra).** Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen und Angehörige (IBB) in Hausach ist per Mail unter [ibb.hausach@ortenauskreis.de](mailto:ibb.hausach@ortenauskreis.de) sowie unter der Telefonnummer 01525/6828302 erreichbar. Es wird darum gebeten, für einen Rückruf Namen und Telefonnummer deutlich zu hinterlassen. Immer am dritten Dienstag im Monat (im März also heute) wird von 14 bis 16 Uhr eine Sprechstunde im Diakonischen Werk in der Eichenstraße 24 in Hausach angeboten. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich.

## KONTAKT

**Tobias Lupfer (tol)** Telefon: 07834 / 8685552  
Mail: [lokales.kinzigtal@reiff.de](mailto:lokales.kinzigtal@reiff.de)  
**Leserservice** Telefon: 0781 / 504-5555

# Mutiger Blick nach vorn

Oberwolfach wurde am Wochenende wieder zum Treffpunkt der Drechsler. Auch die Öffentlichkeit nahm Anteil, besuchte die Ausstellungen und wirkte beim Publikumspreis mit.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

**Oberwolfach.** Was haben ein Hals-Collier, ein Nudelholz, ein Hör-Memory, eine Taschenbuch-Lesehilfe, eine Muskatmühle und eine Alabaster-schale gemeinsam? Dies alles und noch viel, viel mehr wird von Drechslern produziert und wurde am vergangenen Wochenende von den Teilnehmern des Eurosymposiums der Drechsler im Oberwolfacher Hotel „Drei Könige“ in einer Ausstellung präsentiert.

Das Wochenende begann am Freitag mit der Hauptversammlung der Drechslerinnung Baden-Württemberg, in der Geschäftsführer Ewald Heinzelmann unter anderem auf viele Tücken und Gesetzesneuerungen hinwies. Man hat dabei nicht gerade den Eindruck, die Bürokratie würde abgebaut. Eines bewiesen die Drechsler aber das ganze Wochenende über: Sie jammern nicht, sondern sie vernetzen sich lieber, stützen sich gegenseitig und blicken mutig nach vorn.

„Es gibt wohl keine Veranstaltung, in der die Drechsler, die mit dieser Arbeit ihr Geld verdienen, und jene, die das Drehseln zum Hobby gemacht haben, ihre Leidenschaft so einmütig miteinander vertreten“, sagte Landesinnungsmeister Markus Günther. Klar gehe es bei den Profis darum, Absatzmärkte zu erschließen und schlicht den Lebensunterhalt mit den eigenen Produkten zu verdienen. Von ihrem großen Fachwissen profitieren die Hobbydrechsler. Der Enthusiasmus der Amateure für ihr Hobby sei aber durchaus etwas, was auch die Berufsdrechsler inspirieren könne.

So waren es ein Drechslermeister, ein -geselle und ein inzwischen in den Amateuren sehr bekannter Hobbydrechsler, die jeweils eine Technik im stets vollen Vorführraum an der Drehbank praktisch demonstrierten. Und zwei ehemaligen Amateuren, die sich in ihre Weiterbildung hineingekniet haben, überreichte der stellvertretende Bundesinnungsmeister Wolfgang Müller die verdienten Meisterbriefe: Kaspar Straub aus Rückholz, auch Gewinner des Wettbewerbs, und Mario Nagel aus Schneilzreuth.

In den Vorträgen ging es unter anderem um die Stärkung und den Erhalt handwerklicher Traditionen, um einen kollektiven Erfahrungsaustausch zum Thema Gewinde und Schrauben aus Holz und um Arbeitssicherheit im Umgang mit Chemikalien.

**In und aus der Region**  
Die Drechsler sind längst sehr verbunden mit der Region. So ist immer auch ein regionaler Referent eingeladen. In diesem Jahr zeigte Holzschnitzer Hubert Schultis, wie er dem „Holz ein Gesicht gibt“, und die jährliche Exkursion führte in den Ramsteinerhof mit Käserei in Hausach.

Mit mehr als 4000 Hektar Wald habe das Holz eine große Bedeutung in Oberwolfach, zog Bürgermeister Matthias Bauernfeind in seinem Grußwort zur Siegerehrung des Drechslerwettbewerbs (Hintergrund I) Parallelen. Er lud die Drechsler ein, sich nach dem Wettbewerbsthema im vergangenen Jahr „anzudocken“ ans Jubiläumsjahr 750 Jahre Oberwolfach im nächsten Jahr.

Eine ganze Reihe Auszubildender aus der Schweiz und aus Deutschland war zum ersten Mal dabei, darunter Silas Hohwieler aus Lemgo in Nordrhein-Westfalen. Er ist im zweiten Lehrjahr und wollte sich hier „einen Überblick verschaffen, was da so läuft in dem Beruf“ und auch Impulse bekommen für den Instagram-Account der Lehrlinge in der Schule in Bad Kissingen (@drechsler\_ausbildung).

## HINTERGRUND I

### Wettbewerb

Der 12. internationale Drechslerwettbewerb in Oberwolfach stand unter dem Thema „Aus der Mitte gedreht“. Wie der Landesinnungsmeister und Vorsitzende der Jury betonte, gehören „alle zu den Gewinnern“, die sich etwas zu diesem Thema einfallen ließen und ihre Ideen auch umsetzten. Für die Jury war die Umsetzung des Themas ein sehr wichtiges Kriterium. Zu den drei Siegern in den drei Klassen A: Meister/Gesellen/fortgeschrittene Amateure, B: Amateure und C: Lehrlinge/Amateure bis 24 Jahre gab es jeweils drei Sieger plus einen Publikumspreis. Preise im Wert von mehr als 2000 Euro standen zur Verfügung. Und dies waren die Gewinner:

■ Klasse A: 1. Kaspar Straub (Rückholz, Allgäu), 2. Sven Jurisch (Cottbus, Brandenburg), 3. Evelin Schirrmacher (Stade, Niedersachsen)

■ Klasse B: 1. Karl Gollob (Österreich), 2. Bernhard Aeschlimann (Schweiz), 3. Vinzenz Mansmann (Bad Waldsee, Baden-Württemberg).

■ Klasse C: 1. Janik Zemp (Berner Oberland, Schweiz), 2. Mandisha Roncoroni (Hombrechtikon, Schweiz), 3. Marion Johanna Kissling (Marthalen, Schweiz), 4. Silas Hohwieler (Lemgo, Nordrhein-Westfalen)

■ Publikumspreis: Kaspar Straub

Die Veranstaltung sei für ihn „überwältigend“ gewesen, „überall geht was ab“, er werde auf jeden Fall wieder kommen. Ganz offensichtlich sei die Jugend hier „sehr willkommen“. Ihn selbst begeistere an diesem Beruf die Kombination aus maschinellem Arbeiten und Kreativität.

Das nächste Eurosymposium der Drechsler findet vom 4. bis 6. April 2025 statt, ebenfalls im Hotel „Drei Könige“ und steht auch unter dem Motto „750 Jahre Oberwolfach“. Das Thema des 13. Internationalen Drechslerwettbewerbs lautet „Filigran“. Teilnahmebedingungen und Anmeldung online.

## HINTERGRUND II

### Eurosymposium Drechsler 2024

Das nächste Eurosymposium der Drechsler findet vom 4. bis 6. April 2025 statt, ebenfalls im Hotel „Drei Könige“ und steht auch unter dem Motto „750 Jahre Oberwolfach“. Das Thema des 13. Internationalen Drechslerwettbewerbs lautet „Filigran“. Teilnahmebedingungen und Anmeldung online.



Patrick Hess aus der Schweiz zeigte, wie man mit Röhre, Haken und Munrotool Nassholz stirnseitig ausdreht.

Shortlink zum Wettbewerb: [www.bo.de/37v](http://www.bo.de/37v)